

Patienteninformation zum Norovirus



Information

Gültigkeit: MH Marienhospital ABT Abteilung

Liebe Patientin, lieber Patient,

heute haben Sie erfahren, dass bei Ihnen das Vorhandensein des Keims Norovirus (früher als Norwalk-like-Viren bezeichnet) festgestellt wurde. Wahrscheinlich fragen Sie sich, was das bedeutet und welche Konsequenzen dies für Ihren Krankenhausaufenthalt hat?

Um was geht es?

Erreger:

Es handelt sich um nichtumhüllte Viruspartikel. Norovirus ist sehr umweltresistent.

Vorkommen:

Noroviren sind weltweit verbreitet. Sie sind für einen Großteil der nicht bakteriell bedingten Durchfallerkrankungen bei Kindern (ca. 30 %) und bei Erwachsenen (bis zu 50 %) verantwortlich. Meldedaten bestätigen, dass Kinder unter 5 Jahren und ältere Personen über 70 Jahre besonders häufig betroffen sind. Dies trägt dazu bei, dass Norovirus Erkrankungen die überwiegende Ursache von akuten Durchfallausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen, Krankenhäusern und Altenheimen sind. Die Erkrankungshäufigkeit ist in den Wintermonaten am größten, weil die Übertragung des Virus in geschlossenen Räumen, speziell auch bei trockener Raumluft, effizienter ist.

Reservoir / Träger:

Hauptreservoir für Norovirus ist der Mensch.

Inkubationszeit:

Zeit zwischen Erregereintritt und Auftreten erster Krankheitssymptome beträgt ca. 6-50 Stunden.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit:

Eine Ansteckungsfähigkeit besteht während des akuten Krankheitsstadiums und mindestens bis zu 48 Stunden nach Sistieren der klinischen Symptome. Untersuchungen haben gezeigt, dass das Virus in der Regel 7–14 Tage, in

Patienteninformation zum Norovirus



Information

Gültigkeit: MH Marienhospital
ABT Abteilung

Ausnahmefällen aber auch über Wochen nach einer akuten Erkrankung über den Stuhl ausgeschieden werden kann.

Die sorgfältige Beachtung üblicher Hygieneregeln ist somit auch im Anschluss an die Erkrankung von außerordentlicher Bedeutung.

Infektionsweg:

Die Viren werden über den Stuhl und das Erbrochene des Menschen ausgeschieden. Die Ansteckungsfähigkeit ist sehr hoch, die minimale Infektionsdosis dürfte bei ca. 10–100 Viruspartikeln liegen.

Die Übertragung erfolgt fäkal-oral (z.B. Handkontakt mit kontaminierten Flächen) oder durch die orale Aufnahme virushaltiger Tröpfchen, die im Rahmen des schwallartigen Erbrechens entstehen.

Das erklärt die sehr rasche Infektionsausbreitung innerhalb von Altenheimen, Krankenhäusern und Gemeinschaftseinrichtungen.

Die direkte Übertragung von Mensch zu Mensch ist in erster Linie die Ursache für die hohe Zahl an Norovirus -Infektionen

Meldepflicht:

Nach dem Infektionsschutzgesetz §7 ist der Nachweis der akuten Infektion namentlich meldepflichtig.

Das bedeutet für Sie, dass das zuständige Gesundheitsamt nach erfolgter Meldung durch unser Labor, sich bei Ihnen telefonisch oder schriftlich meldet.

Nach § 42 IfSG besteht neben der Meldepflicht sogar ein Tätigkeitsverbot an Noroviren erkrankte Mitarbeiter aus Lebensmittel verarbeitenden bereichen.

Hygiene in unserer Einrichtung

Die Ausbreitung von Noroviren - Infektionen in Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen kann nur durch das strikte Befolgen konsequenter Hygienevorschriften verhindert werden.

Ziel ist es, den Übertragungsweg über den Stuhl zu unterbrechen.

In unserer Klinik ist es aus hygienischer Sicht notwendig, dass sowohl Sie als Patient, aber auch Ihre Angehörigen und unsere Mitarbeiter zum Schutz der anderen Patienten besondere hygienische Bestimmungen einhalten müssen.

Wir bitten um Ihr **Verständnis** und Ihre **Mitarbeit** bei den in unseren Krankenhaus

Patienteninformation zum Norovirus



Information

Gültigkeit: MH Marienhospital ABT Abteilung

festgelegten Maßnahmen:

► Isolierung

Sie werden in einem Einzelzimmer oder in ein Zimmer mit Patienten der gleichen Erkrankung untergebracht.

► Persönliche Hygienemaßnahmen

Bei engerem Kontakt bzw. Versorgung wird das Personal gestellte Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe ggf. Mundschutz) tragen.

Nach Toilettengängen desinfizieren Sie sich bitte ihre Hände mit von uns gestellten Desinfektionsmittel. Die Anleitung zur Händedesinfektion erfolgt durch unser Pflegepersonal.

Nach Versorgung des Kindes muss die Versorgungsfläche (Wickelkommode) desinfiziert werden.

► Wäsche

Die Krankenhauswäsche wird gesondert gesammelt.

Wenn Sie eigene Wäsche verwenden und diese zu Hause waschen möchten, sollte nach Möglichkeit ein Vollwaschprogramm (mit Vorwäsche) unter Verwendung von Vollwaschmittel bei 60° gewählt werden. Der Wäschetransport sollte geschlossen erfolgen.

► Noch Fragen?

Wenn Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen selbstverständlich sowohl das ärztliche Team, der Pflegedienst und die Abteilung Krankenhaushygiene (Tel.: 983060) zur Verfügung.